

11.25 MONATS REPORT

November 2025

Wirtschaftswachstum, Unternehmen	1
Arbeitsmarkt	6
Inflation	8
Außenhandel	9
Tourismus	12
Energie, Kreditwesen	13
Obstwirtschaft, Baugewerbe	14
Internationale Konjunktur	15

WIFO | Institut für
Wirtschaftsforschung



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Autoren

Luciano Partacini

Nicola Riz

Helmut Untermarzoner

Redaktion

WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Leitung

Georg Lun

Zitierhinweis

Handelskammer Bozen: Monatsreport 11.25

[November 2025]

Nachdruck und sonstige Verbreitung – auch auszugsweise – nur unter
Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Informationen

WIFO – Institut für Wirtschaftsforschung der Handelskammer Bozen

Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen

T +39 0471 945 708

wifo@handelskammer.bz.it

Weitere Publikationen im Internet unter

www.wifo.bz.it

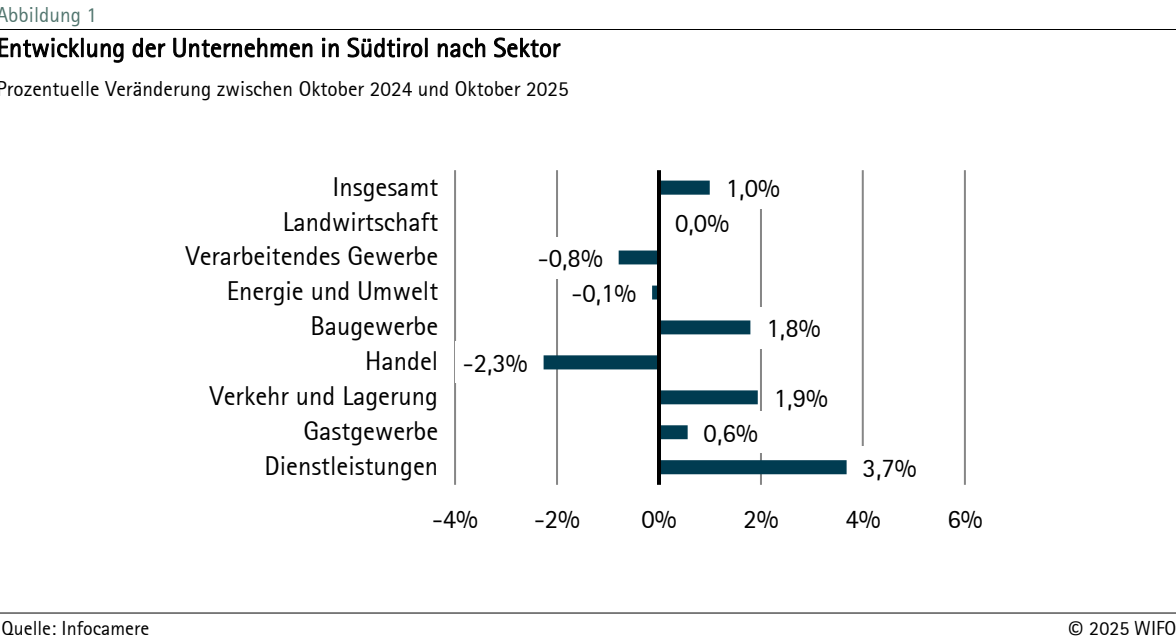
WIRTSCHAFTSWACHSTUM
Südtiroler BIP (2024-2026)

Tabelle 1

Südtiroler BIP (Bruttoinlandsprodukt)			
Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr			
	WIFO – Schätzung 2024	WIFO – Prognose 2025	WIFO – Prognose 2026
BIP-Wachstum real	+1,2%	+0,9%	+0,9%

Quelle: ISTAT, WIFO (Wirtschaftsbarometer – Herbst 2025)© 2025 WIFO

UNTERNEHMEN
Ende Oktober 62.682 Unternehmen in Südtirol



Ende Oktober waren im Handelsregister 62.682 Unternehmen eingetragen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Anzahl der Unternehmen angestiegen (+1,0%). Bezogen auf die einzelnen Sektoren ist eine Zunahme im Dienstleistungsbereich (+3,7%), im Transport (+1,9%), im Baugewerbe (+1,8%) sowie im Gastgewerbe (+0,6%) zu verzeichnen. Im Handel (-2,3%), im Verarbeitenden Gewerbe (-0,8%) und im Bereich "Umwelt und Energie" (-0,1%) ist die Anzahl der Unternehmen hingegen gesunken, während sie in der Landwirtschaft unverändert geblieben ist.

Tabelle 2

Unternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2024	Eingetragene Oktober 2025	Veränderung 10/2024 – 10/2025	Aktive Oktober 2025
Landwirtschaft	16.283	16.339	0,0%	16.324
Verarbeitendes Gewerbe	3.772	3.759	-0,8%	3.668
Energie und Umwelt	1.481	1.497	-0,1%	1.437
Baugewerbe	7.362	7.546	1,8%	7.294
Handel	7.236	7.165	-2,3%	6.794
Verkehr und Lagerung	1.634	1.683	1,9%	1.597
Gastgewerbe	8.311	8.407	0,6%	8.005
Dienstleistungen	13.550	14.108	3,7%	13.709
Nicht klassifiziert	2.132	2.178	5,0%	66
Insgesamt	61.761	62.682	1,0%	58.894
davon: Gewerbliche Unternehmen	45.478	46.343	1,4%	42.570
davon: Handwerk (a)	14.968			

Hinweis: Die Austragungen aus dem Handelsregister erfolgen meist gegen Anfang oder Ende des Jahres. Aus diesem Grund ist die Anzahl der Unternehmen im Oktober 2025 nicht direkt mit der Situation zu Jahresende 2024 vergleichbar.

(a) Handwerksunternehmen laut Gesetz 443/85 (Klassifikation nur für statistische Zwecke). Daten werden vierteljährlich aktualisiert.

Quelle: Infocamere

© 2025 WIFO

Tabelle 3

Frauenunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2024	Eingetragene September 2025	Veränderung 9/2024 – 9/2025	Aktive September 2025
Landwirtschaft	2.824	2.840	0,2%	2.837
Verarbeitendes Gewerbe	440	451	2,5%	441
Energie und Umwelt	59	60	1,7%	60
Baugewerbe	225	225	-3,4%	210
Handel	1.373	1.336	-3,8%	1.273
Verkehr und Lagerung	155	158	0,6%	153
Gastgewerbe	2.934	2.983	0,8%	2.904
Dienstleistungen	3.138	3.293	4,6%	3.235
Nicht klassifiziert	192	205	8,5%	8
Insgesamt	11.339	11.551	1,3%	11.121
davon: Gewerbliche Unternehmen	8.515	8.711	1,6%	8.284
davon: Handwerk	2.209	2.279	3,3%	2.278

Frauenunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von Frauen wahrgenommen werden. Die Differenz zu den Gesamtunternehmen entspricht nicht der Anzahl der Männerunternehmen.

Quelle: Infocamere

© 2025 WIFO

Tabelle 4

Jungunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2024	Eingetragene September 2025	Veränderung 9/2024 - 9/2025	Aktive September 2025
Landwirtschaft	1.255	1.262	2,9%	1.262
Verarbeitendes Gewerbe	298	297	0,7%	295
Energie und Umwelt	8	5	-37,5%	5
Baugewerbe	903	924	3,2%	919
Handel	602	596	0,2%	580
Verkehr und Lagerung	124	135	10,7%	134
Gastgewerbe	668	629	-2,2%	615
Dienstleistungen	1.495	1.553	5,4%	1.540
Nicht klassifiziert	155	158	4,6%	10
Insgesamt	5.508	5.559	2,8%	5.360
davon: Gewerbliche Unternehmen	4.253	4.297	2,7%	4.098
davon: Handwerk	2.103	2.137	2,7%	2.137

Jungunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen unter 35 Jahren wahrgenommen werden.

Quelle: Infocamere

© 2025 WIFO

Tabelle 5

Eingetragene Ausländerunternehmen in Südtirol

Sektoren	Eingetragene Jahresende 2024	Eingetragene September 2025	Veränderung 9/2024 - 9/2025	Aktive September 2025
Landwirtschaft	220	229	3,2%	227
Verarbeitendes Gewerbe	172	171	2,4%	168
Energie und Umwelt	35	34	3,0%	34
Baugewerbe	1.498	1.599	6,4%	1.555
Handel	817	838	-1,1%	786
Verkehr und Lagerung	386	429	14,4%	398
Gastgewerbe	887	921	3,8%	831
Dienstleistungen	1.149	1.263	9,6%	1.220
Nicht klassifiziert	364	391	3,2%	11
Insgesamt	5.528	5.875	5,6%	5.230
davon: Gewerbliche Unternehmen	5.308	5.646	5,7%	5.003
davon: Handwerk	2.385	2.541	6,7%	2.541

Ausländerunternehmen sind Unternehmen bei denen Führungs- bzw. Besitzpositionen mehrheitlich von natürlichen Personen, welche nicht in Italien geboren sind, wahrgenommen werden.

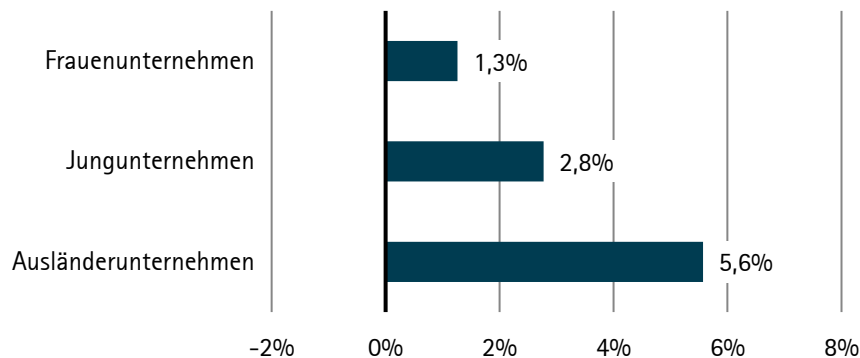
Quelle: Infocamere

© 2025 WIFO

Abbildung 2

Entwicklung der Unternehmen in Südtirol nach Typologie

Prozentuelle Veränderung zwischen September 2024 und September 2025



Quelle: Infocamere

© 2025 WIFO

Tabelle 6

Unternehmensdemographie in Südtirol

		Jahreswert 2024	Oktober 2025	Seit Jahresbeginn 2025
Firmeneintragungen	Insgesamt	3.458	242	3.362
	davon: gewerblich	3.052	214	2.938
Firmenaustragungen	Insgesamt	3.140	192	2.310
	davon: gewerblich	2.636	154	1.843

Quelle: Infocamere

© 2025 WIFO

Tabelle 7

Innovative Start-ups in Südtirol (a)

	Stand Jahresende 2024	Eintragungen Oktober 2025	Stand Oktober 2025
Innovative Start-ups	99	2	88

(a) Im Handelsregister eingetragene Unternehmen, welche die Voraussetzungen des Gesetzesdekretes 179/2012 in der geltenden Fassung erfüllen

Quelle: Infocamere

© 2025 WIFO

Tabelle 8

Eröffnungen von Konkursen und Ausgleichsverfahren in Südtirol (a)

		Jahreswert 2024	Oktober 2025	Seit Jahresbeginn 2025
Konkurse / gerichtliche Liquidationsverfahren	Anzahl an Unternehmen	28	3	33
	Betroffene Arbeitsplätze	76	7	133
Ausgleichsverfahren	Anzahl an Unternehmen	1	0	0

(a) Ab Dezember 2023 wurde die Berechnungsweise der betroffenen Arbeitsplätze geändert. Die Zahl ist nicht mit den Vormonaten vergleichbar.

Quelle: Infocamere, Landesgericht Bozen

© 2025 WIFO

Tabelle 9

Aktive Handwerksunternehmen in Südtirol

Tätigkeiten/Berufe (a)		Stand Jahresende 2024	Stand Oktober 2025
Landw. Berufe	Holzfäller	230	234
	Sonstige Land- und Forstwirtschaft	140	145
Berufe im Produzierenden Gewerbe	Metzger	100	99
	Bäcker	91	91
	Sonstige Herstellung von Nahrungsmitteln und Getränken	100	100
	Schneider	167	168
	Sonstige Herstellung von Textilien, Bekleidung, Pelz- und Lederwaren	111	109
	Tischler	524	525
	Montage von Anbaumöbeln	336	337
	Sonstige Herstellung von Möbeln, Holz-, Flecht-, Korb und Korkwaren	210	212
	Herstellung von Waren aus nicht metallhaltigen Mineralien	159	158
	Schlosser	155	157
	Sonstige Herstellung von Metallerzeugnissen	153	157
	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen u. Ausrüstungen	344	347
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	559	552
Berufe im Baugewerbe	Maurer	1.457	1.509
	Tiefbau und Erdbewegungsarbeit	332	336
	Elektrotechniker	721	730
	Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker	471	476
	Verlegung von Fliesen-, Platten-, Keramik- und Mosaikböden	400	398
	Maler und Lackierer	733	739
	Sonstiges Baugewerbe	1.747	1.819
Berufe der Dienstleistungen	Kfz-Mechatroniker und Reifendienst	352	352
	Sonstige Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und Krafträdern	212	211
	Mietwagenunternehmen	405	406
	Autotransporte	625	648
	Sonstige Berufe im Verkehr und Lagerung	123	127
	Gastronomie	223	222
	Mediengestalter	424	438
	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	303	320
	Reinigungs- und Schädlingsbekämpfungsdienste	435	469
	Sonstige Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	261	267
	Holzbildhauer	122	122
	Sonstige Kreative, Künstlerische und Unterhaltende Tätigkeiten	141	141
	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	435	443
	Friseur	722	729
	Schönheitspfleger und Masseur	360	373
	Sonstige Dienstleistungen	553	570
Handwerksunternehmen insgesamt (b)		14.936	15.236

(a) Die hier verwendete Zusammenfassung der ca. 500 Handwerksberufe dient nur zu statistischen Zwecken.

(b) Die Gesamtzahl der Handwerksbetriebe (gemäß Landesgesetz Nr. 1 vom 25. Februar 2008) dieser Tabelle unterscheidet sich von der Gesamtzahl auf Quartalebene (Seite 2) aufgrund Zeitverschiebungen bei der Eintragung und Auswertung der Daten.

Quelle: Handelsregister; Auswertung WIFO

© 2025 WIFO

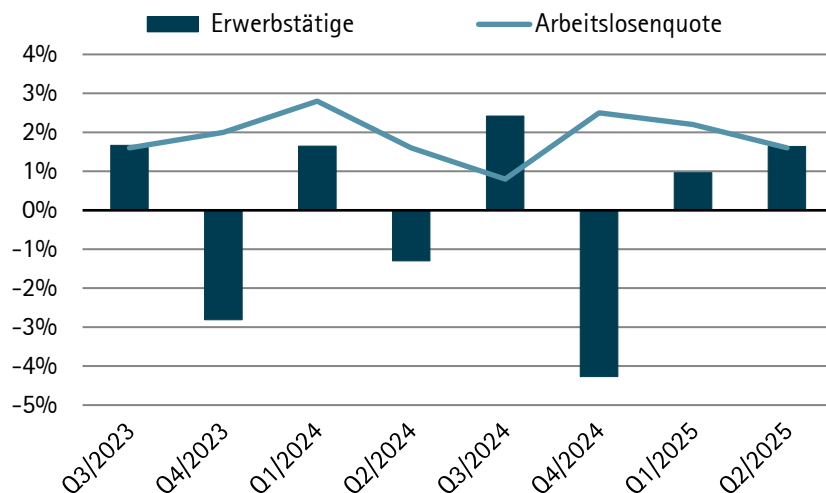
ARBEITSMARKT

Arbeitslosenquote im zweiten Quartal 2025 bei 1,6 Prozent

Abbildung 3

Arbeitsmarkt in Südtirol

Erwerbstätige (Veränderung zum Vorquartal) und Arbeitslosenquote



Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

Im zweiten Quartal des Jahres 2025, von April bis Juni, wurden in Südtirol im Schnitt über 261.300 Beschäftigte und über 4.100 Arbeitssuchende verzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahm die Gesamtzahl der Beschäftigten um 0,6% zu, während die Zahl der Arbeitssuchenden um 3,4% zurück ging. Die Arbeitslosenquote lag bei 1,6 Prozent.

Tabelle 10

Arbeitsmarkt in Südtirol

		Jahreswert 2024	Stand 2. Quartal 2025	Veränderung 2. Quartal 2024 – 2. Quartal 2025
Erwerbstätige Personen	Männer	141.593	142.725	2,0%
	Frauen	119.312	118.604	-1,0%
	Insgesamt	260.904	261.328	0,6%
Arbeitssuchende	Männer	2.848	1.771	-14,7%
	Frauen	2.337	2.386	7,1%
	Insgesamt	5.185	4.157	-3,4%
Arbeitslosenquote	Männer	2,0%	1,2%	
	Frauen	1,9%	2,0%	
	Insgesamt	1,9%	1,6%	

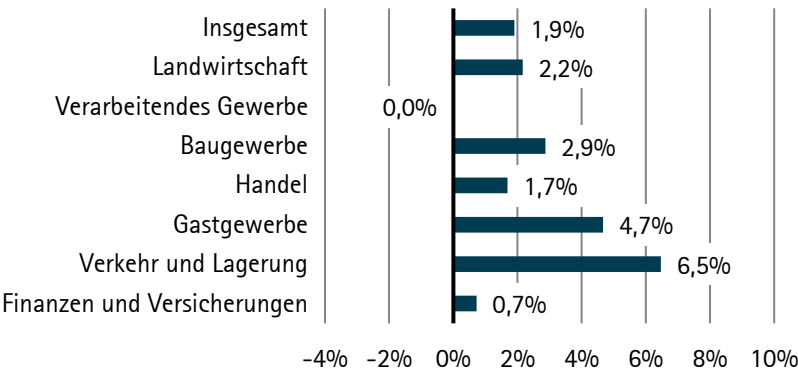
Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

Abbildung 4

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol (ausgewählte Sektoren)

Prozentuelle Veränderung zwischen Oktober 2024 und Oktober 2025



Quelle: Arbeitsmarktservice der Autonomen Provinz Bozen

© 2025 WIFO

Tabelle 11

Unselbständig Beschäftigte in Südtirol

Gemeldete Arbeitsverhältnisse

	Jahresdurchschnitt 2024	Stand Oktober 2025	Veränderung 10/2024 – 10/2025
Landwirtschaft	11.008	21.221	2,2%
Verarbeitendes Gewerbe – Industrie	27.217	27.313	0,1%
Verarbeitendes Gewerbe – Handwerk	8.167	8.181	-0,4%
Baugewerbe – Industrie	9.084	9.586	4,9%
Baugewerbe – Handwerk	8.994	9.323	0,8%
Handel	31.537	32.127	1,7%
Gastgewerbe	35.078	35.735	4,7%
Öffentliche Verwaltung	12.711	12.626	0,4%
Bildungswesen	19.240	19.056	-0,6%
Gesundheits- und Sozialwesen	24.593	24.796	0,8%
Andere Dienste (ohne Haushaltsektor)	27.984	28.478	2,4%
Verkehr und Lagerung	9.989	10.577	6,5%
Finanzen und Versicherungen	5.027	5.094	0,7%
Insgesamt (ohne Haushaltsektor)	230.628	244.112	1,9%

Quelle: Arbeitsmarktservice der Autonomen Provinz Bozen

© 2025 WIFO

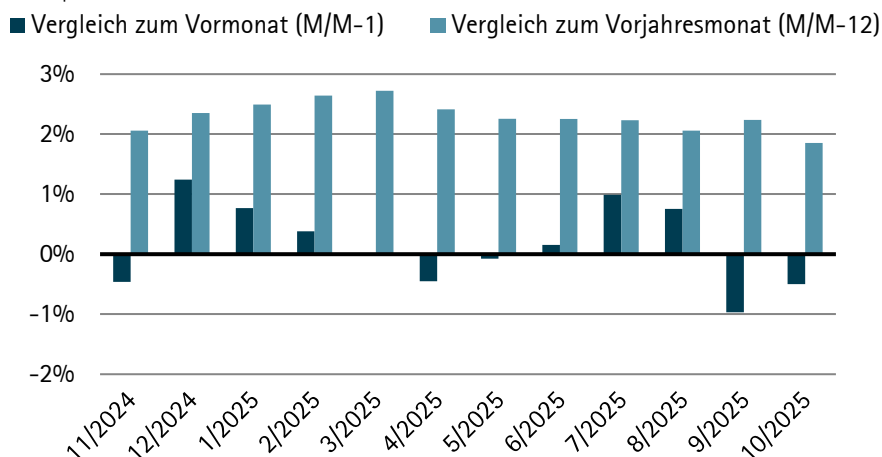
INFLATION

Preisniveau nimmt im Oktober ab

Abbildung 5

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise



Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

Das Preisniveau in Bozen hat im Oktober gegenüber dem Vormonat um 0,5% abgenommen. Preissenkungen gab es vor allem im Gastgewerbe (-1,3%), im Bereich "Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe" (-0,9%), im Bereich "Erholung, Veranstaltungen und Kultur" (-0,7%) und in der Nachrichtenübermittlung (-0,6%). Preissteigungen gab es hingegen vor allem bei den Lebensmitteln und alkoholfreien Getränken (+1,4%). Betrachtet man die letzten zwölf Monate, so nahm das Preisniveau um 1,9% zu, wobei die stärksten Teuerungen im Gastgewerbe (+5,5%), in der Gesundheitspflege (+3,9%) und bei den Lebensmitteln und alkoholfreien Getränken (+3,4%) verzeichnet wurden. In der Nachrichtenübermittlung (-5,6%) und im Bereich "Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe" (-4,2%) gab es hingegen die stärksten Rückgänge der Preise.

Tabelle 12

Inflation in Südtirol

NIC-Index der Verbraucherpreise

	Monatsveränderung 9/2025 - 10/2025	Veränderung 10/2024 - 10/2025
Lebensmittel und alkoholfreie Getränke	1,4%	3,4%
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	0,1%	2,3%
Bekleidung und Schuhwaren	0,1%	0,3%
Wohnung, Wasser, Energie und Brennstoffe	-0,9%	-4,2%
Einrichtungsgegenstände und Haushaltsartikel	-0,2%	-0,4%
Gesundheitspflege	0,0%	3,9%
Verkehrswesen	-0,4%	0,3%
Nachrichtenübermittlung	-0,6%	-5,6%
Erholung, Veranstaltungen und Kultur	-0,7%	0,2%
Bildung	0,7%	2,6%
Gastgewerbe	-1,3%	5,5%
Sonstige Waren und Dienstleistungen	0,5%	3,0%
Gesamtindex (mit Tabakwaren)	-0,5%	1,9%
Gesamtindex (ohne Tabakwaren)	-0,5%	1,8%

Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

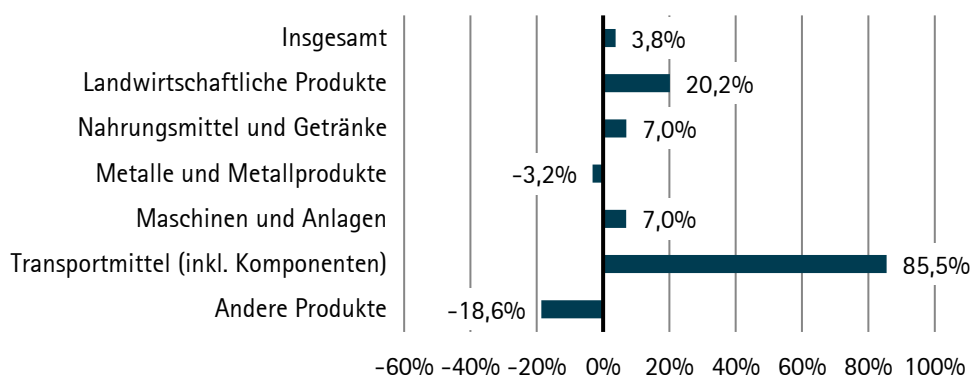
AUSSENHANDEL

Fast 2,0 Milliarden Euro Exporte im zweiten Quartal 2025

Abbildung 6

Entwicklung der Exporte aus Südtirol

Vergleich zwischen 2. Quartal 2024 und 2. Quartal 2025, prozentuelle Veränderung zu laufenden Preisen



Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

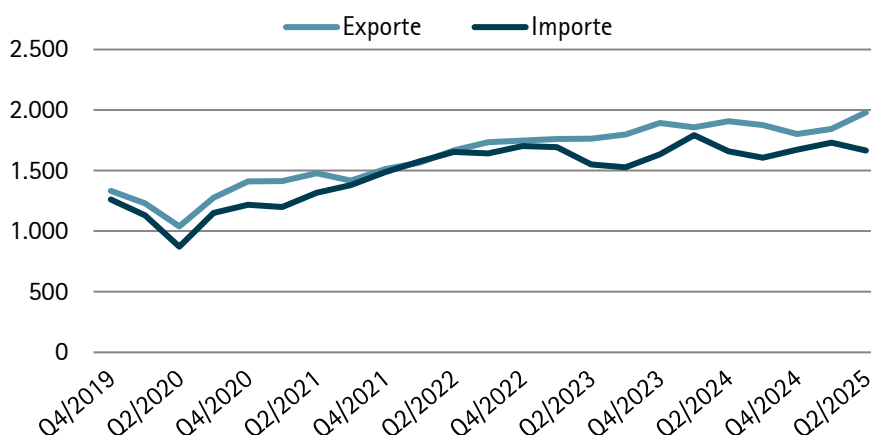
Im zweiten Quartal 2025 wurden aus Südtirol Waren im Wert von knapp 2,0 Milliarden Euro exportiert (+3,8% im Vergleich zum Vorjahresquartal). Der Anstieg betraf vor allem die Transportmittel und deren Komponenten (+85,5%) sowie die landwirtschaftlichen Produkte (+20,2%). Der Bereich "Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte" (-36,0%) verzeichnete hingegen den stärksten Rückgang.

Eine Analyse nach Ländern zeigt, dass die Ausfuhren nach Deutschland (-6,1%) und nach Österreich (-4,8%), den wichtigsten Handelspartnern Südtirols, zurückgegangen sind. Die stärksten Rückgänge gab es bei den Ausfuhren nach Frankreich (-24,4 %), in den Vereinigten Königreich (-18,5 %) und nach China (-16,4%). Die Ausfuhren in die Vereinigten Staaten stiegen hingegen um 39,8%.

Abbildung 7

Entwicklung des Außenhandels in Südtirol 2019-2025

Werte in Mio Euro



Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

Tabelle 13

Südtirols Außenhandel nach Produktgruppen (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2024	2. Quartal 2025	Veränderung 2. Quartal '24 - 2. Quartal '25
Warenexporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	816.955	270.523	20,2%
	Nahrungsmittel	977.804	265.751	7,8%
	Getränke	252.641	65.577	3,9%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren	227.541	54.290	16,8%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	225.533	58.527	0,5%
	Chemische u. pharmazeutische Produkte	79.105	27.143	38,4%
	Gummi und Kunststoffprodukte	272.183	72.388	3,7%
	Metalle und Metallprodukte	988.237	234.447	-3,2%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	1.581.995	276.392	-36,0%
	Maschinen und Anlagen	1.099.989	288.997	7,0%
	Transportmittel und -komponenten	564.237	274.552	85,5%
	Andere Produkte	354.710	91.426	5,5%
	Insgesamt	7.440.927	1.980.012	3,8%
Warenimporte nach Produkten	Landwirtschaftliche Produkte	310.618	95.327	25,2%
	Nahrungsmittel	1.064.132	238.553	-4,3%
	Getränke	89.699	21.166	-9,3%
	Textil, Bekleidung, Lederwaren	587.378	155.404	19,7%
	Holz und Holzwaren, Papier und Druck	391.688	103.942	4,8%
	Chemische u. pharmazeutische Produkte	284.213	78.573	12,2%
	Gummi und Kunststoffprodukte	436.022	111.586	0,7%
	Metalle und Metallprodukte	978.155	250.267	-1,6%
	Computer, Elektro- und Präzisionsgeräte	833.359	193.553	-8,8%
	Maschinen und Anlagen	680.541	163.307	-1,9%
	Transportmittel und -komponenten	425.862	96.520	-8,4%
	Andere Produkte	646.955	156.677	-2,8%
	Insgesamt	6.728.622	1.664.874	0,4%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

Tabelle 14

Südtirols Außenhandel nach Ländern (a)

Werte in Tausend Euro

		Jahreswert 2024	2. Quartal 2025	Veränderung 2. Quartal '24 - 2. Quartal '25
Warenexporte nach Ländern	Deutschland	2.333.288	564.851	-6,1%
	Österreich	779.106	178.351	-4,8%
	Frankreich	500.082	104.544	-24,4%
	Niederlande	198.042	63.909	16,2%
	Schweiz	314.313	85.776	-0,4%
	China	86.298	18.974	-16,4%
	USA	511.090	160.578	39,8%
	Vereinigtes Königreich	233.228	48.255	-18,5%
	Spanien	236.983	69.772	6,6%
	Belgien	109.040	31.900	14,9%
	Schweden	138.897	33.266	-7,9%
	Andere Länder	2.000.559	619.837	20,8%
	Insgesamt	7.440.927	1.980.012	3,8%
Warenimporte nach Ländern	Deutschland	2.665.650	603.439	-7,8%
	Österreich	1.271.859	318.265	3,4%
	Frankreich	297.621	76.952	-0,4%
	Niederlande	493.282	133.451	8,6%
	Schweiz	65.510	15.407	-3,6%
	China	201.214	59.176	27,3%
	USA	60.411	16.297	21,4%
	Vereinigtes Königreich	23.709	6.044	27,6%
	Spanien	198.656	59.002	12,5%
	Belgien	104.550	27.490	2,2%
	Schweden	39.097	9.685	20,6%
	Andere Länder	1.307.063	339.665	3,7%
	Insgesamt	6.728.622	1.664.874	0,4%

(a) Von der Agentur für Zoll und Monopole in Südtirol registrierte Ein- und Ausfuhren.

Quelle: ISTAT

© 2025 WIFO

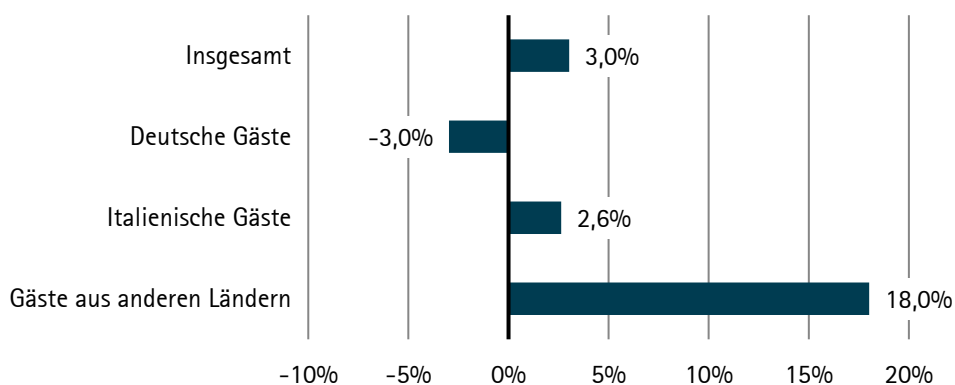
TOURISMUS

Fast 23,6 Millionen Nächtigungen in der Sommersaison 2025

Abbildung 8

Entwicklung der touristischen Nächtigungen in Südtirol

Zeitraum Mai - Oktober 2025, Vergleich zu der vorigen Sommersaison



Quelle: ASTAT

© 2025 WIFO

In der Sommersaison 2025, von Mai bis Oktober, wurden in Südtirol fast 23,6 Millionen Nächtigungen gezählt, 3,0% mehr als im Vorjahr. Die Übernachtungen italienischer Gäste verzeichneten einen leichten Anstieg um 2,6% gegenüber der vorigen Sommersaison, jene der deutschen Touristen gingen hingegen um 3,0% zurück. Das Wachstum der Nächtigungen ist somit auf die Gäste aus dem sonstigen Ausland zurückzuführen, welche um 18,0% zunahmen.

Tabelle 15

Touristische Nächtigungen in Südtirol

		Jahreswert 2024	Oktober 2025
Herkunftsland	Deutschland	17.524.388	1.684.569
	Italien	10.507.938	291.880
	Andere Länder	9.044.139	737.502
Kategorie der Unterkunft	4-5-Sterne-Betriebe	10.842.644	968.716
	3-Sterne-Betriebe	10.354.999	685.446
	1-2-Sterne-Betriebe	2.470.833	133.209
	Urlaub auf dem Bauernhof	3.721.559	294.560
	Sonstige	9.686.430	632.020
Insgesamt		37.076.465	2.713.951

Quelle: ASTAT

© 2025 WIFO

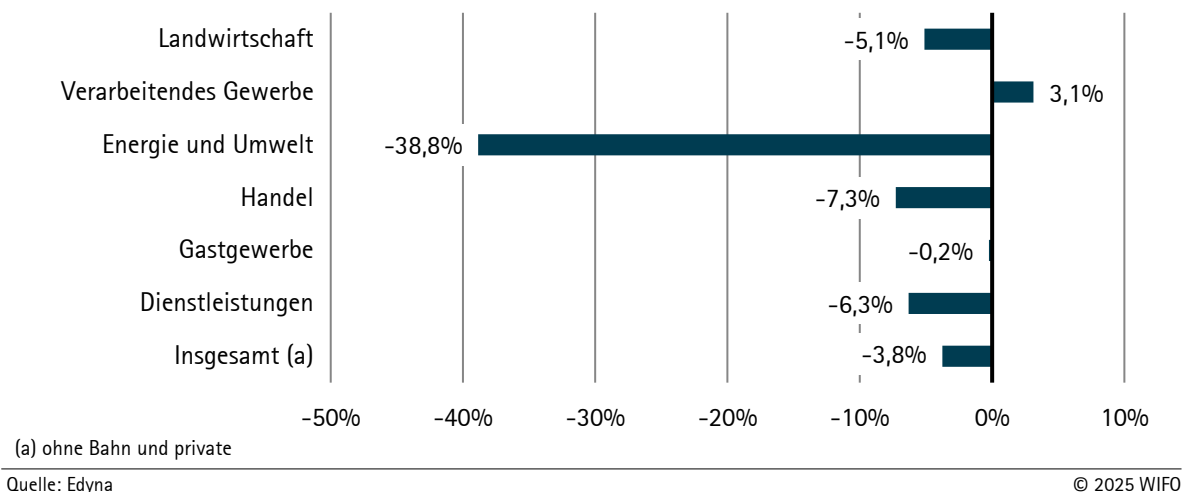
ENERGIE

Stromverbrauch im Oktober unter dem Vorjahresniveau

Abbildung 9

Stromverbrauch in ausgewählten Sektoren

Oktober 2025, Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent



Im Oktober lag der Stromverbrauch der Südtiroler Wirtschaft unter dem Niveau des Vorjahresmonats (-3,8%). Die deutlichste Abnahme ist im Bereich "Energie und Umwelt" (-38,8%) zu beobachten. Weitere Abnahmen sind im Handelssektor (-7,3%), im Dienstleistungssektor (-6,3%) sowie in der Landwirtschaft (-5,1%) zu verzeichnen. Im Gastgewerbe (-0,2%) ist der Stromverbrauch gegenüber dem Vorjahresmonat nahezu stabil geblieben, im Verarbeitenden Gewerbe (+3,1%) ist er gestiegen.

Anmerkung zur Datenquelle: Edyna verteilt Strom in 96 Südtiroler Gemeinden.

KREDITWESEN

Tabelle 16

Ausleihungen von Südtiroler Kundschaft (a)

Werte in Tausend Euro

		Stand Juli 2025	Prozentueller Anteil an den gesamten Ausleihungen
Privathaushalte		7.095.739	28,5%
Unternehmen	Verarbeitendes Gewerbe	3.046.989	12,3%
	Baugewerbe	1.386.236	5,6%
	Dienstleistungen	10.269.230	41,3%
	Sonstige Sektoren	1.678.709	6,8%
	Unternehmen < 20 Beschäftigten	4.827.034	19,4%
	Unternehmen ≥ 20 Beschäftigten	11.554.131	46,5%
	Unternehmen insgesamt	16.381.164	65,9%
Sonstige Kunden		1.378.786	5,5%
Insgesamt		24.855.689	100,0%

(a) Ausleihungen nach Abzug der notleidenden Kredite und der Rückkaufvereinbarungen.

Quelle: Banca d'Italia

© 2025 WIFO

Tabelle 17

Eingeräumtes Kreditvolumen der größten Südtiroler Banken

Südtiroler Filialen von Sparkasse, Volksbank und Raiffeisenkassen (a), Werte in Tausend Euro

	Stand Jahresende 2024	Stand 3. Quartal 2025	Veränderung Q3/2024 - Q3/2025
Privathaushalte	5.590.001	5.489.873	-0,8%
Unternehmen	11.282.925	11.260.276	-0,1%
Sonstige Kunden	1.227.539	1.172.360	-1,9%
Insgesamt	18.100.464	17.922.508	-0,4%

(a) Ab 01.01.2019 ohne den beiden Raiffeisenkassen Ritten und St. Martin in Passeier.

Quelle: WIFO (eigene Erhebung)

© 2025 WIFO

OBSTWIRTSCHAFT

Apfelpreise

Tabelle 18

Großhandelspreise der Südtiroler Äpfel

Euro/kg

	Jahresdurchschnitt 2024	Stand Oktober 2025	Veränderung 10/2024 - 10/2025
Golden Delicious	0,76	0,85	7,6%
Gala	0,82	0,78	-4,9%
Red Delicious	0,81	0,81	-3,6%

Quelle: WIFO (Großhandelspreisliste)

© 2025 WIFO

BAUGEWERBE

Ausgestellte Baugenehmigungen

Tabelle 19

Ausgestellte Baugenehmigungen in Südtirol

Baukubatur in Kubikmetern

	Jahreswert 2024	2. Quartal 2025	Veränderung Q2/2024 - Q2/2025
Wohngebäude	899.473	300.166	53,9%
Nicht-Wohngebäude	2.060.419	610.423	7,6%
Insgesamt	2.959.892	910.589	19,5%

Quelle: ASTAT

© 2025 WIFO

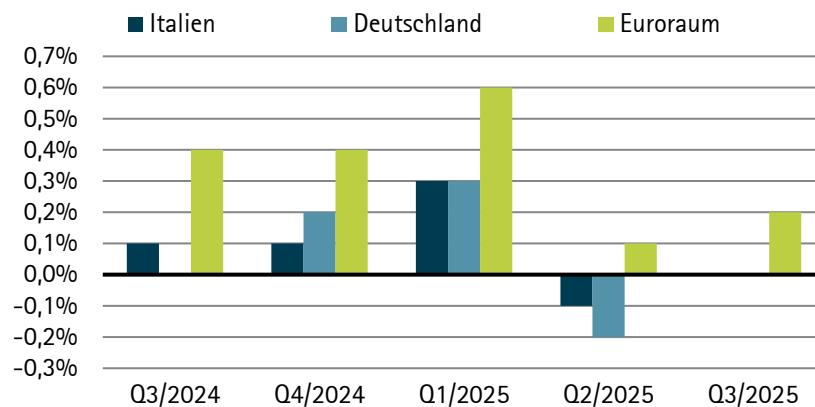
INTERNATIONALE KONJUNKTUR

Italienisches BIP blieb im dritten Quartal 2025 unverändert

Abbildung 10

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Italien, Deutschland und im Euroraum

Veränderung gegenüber dem Vorquartal



Quelle: Eurostat

© 2025 WIFO

Im dritten Quartal 2025 hat das saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt der Eurozone um 0,2% gegenüber dem Vorquartal zugenommen. Die italienische und die deutsche Wirtschaft verzeichneten hingegen ein Null-Wachstum.

Die Prognosen der Europäischen Kommission für die Eurozone gehen von einem realen Wachstum von 1,3% im Jahr 2025 und von 1,2% im Jahr 2026 aus. Für Italien wird heuer ein Wachstum von 0,4% prognostiziert, während das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands nur um 0,2% zunehmen dürfte. Im Jahr 2026 dürfte sich das Wachstum in beiden Ländern beschleunigen, und zwar auf 0,8% in Italien und auf 1,2% in Deutschland.

Tabelle 20

Prognosen der Europäischen Kommission

Land	BIP-Wachstum (%)		Arbeitslosenquote (%)		Öff. Haushaltsdefizit (% BIP)	
	Jahr 2025	Jahr 2026	Jahr 2025	Jahr 2026	Jahr 2025	Jahr 2026
Euroraum	1,3%	1,2%	6,3%	6,2%	-3,2%	-3,3%
Italien	0,4%	0,8%	6,2%	6,1%	-3,0%	-2,8%
Deutschland	0,2%	1,2%	3,6%	3,5%	-3,1%	-4,0%
Frankreich	0,7%	0,9%	7,6%	8,0%	-5,5%	-4,9%
Vereinigtes Königreich	1,4%	1,2%	4,6%	4,7%	-5,0%	-4,2%
USA	1,8%	1,9%	4,2%	4,4%	-7,5%	-7,8%
Japan	1,1%	0,7%	2,5%	2,5%	-1,4%	-1,9%

Quelle: Europäische Kommission (European Economic Forecast, November 2025)

© 2025 WIFO

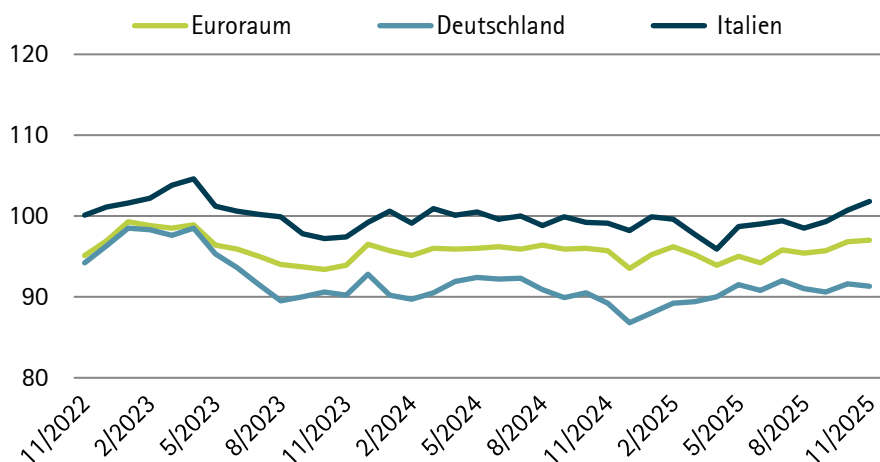
WIRTSCHAFTSKLIMA

Das Vertrauensklima in Italien hat sich im November verbessert

Abbildung 11

Wirtschaftsklima im internationalen Vergleich

Index: Langzeitdurchschnitt = 100



Quelle: Europäische Kommission

© 2025 WIFO

Das Vertrauensklima der Unternehmen und Konsumenten (Economic Sentiment Indicator) der Eurozone hat sich im November im Vergleich zum Oktober leicht verbessert (+0,2 Punkte). Der entsprechende Index beträgt nun 97,0 Punkte. In Deutschland hingegen nahm der Index um 0,3 Punkte im Vergleich zum Vormonat ab; er liegt somit bei 91,3 Punkten.

In Italien hat der Vertrauensklimaindex um 1,1 Punkte zugenommen. Der aktuelle Wert beträgt 101,8 Punkte. Die Verbesserung des Vertrauensklimas in Italien ist auf die Sektoren Industrie, Handel und Dienstleistungen zurückzuführen. Im Baugewerbe und bei den Konsumenten hat sich die Stimmung hingegen verschlechtert.

